

		Punkte	
		Soll	Ist
Zahnarzt Dr. Becker möchte einen Behandlungsraum modernisieren.			
Er beauftragt die ZMV Jessica, gesetzliche Vorgaben etc. herauszusuchen, nach denen Händewaschplätze zu gestalten sind. Dieses führt sie im Personalraum durch. Dabei ergeben sich auch weitere Fragen zu diesem Themenkomplex. Beantworten Sie diese Fragen für Jessica. Nennen Sie 2 dieser gesetzlichen Vorgaben etc. (keine Abkürzungen).			
1.	<i>Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene</i>	1	
2.	<i>Berufsgenossenschaftliche Regeln 250/TRBA 250</i>	1	
Welche Ausstattungsmerkmale muss demnach der Händewaschplatz im Behandlungsraum aufweisen? Nennen Sie 4.			
1.	<i>z. B.: fließendes warmes und kaltes Wasser, Einmalhandtücher,</i>	1	
2.	<i>Spender für Händereinigungsmittel,</i>	1	
3.	<i>Spender für Händedesinfektionsmittel,</i>	1	
4.	<i>geeignete Hautschutz- und -pflegemittel</i>	1	
Welche Eigenschaft müssen Wasserarmaturen und Spender für flüssige Mittel aufweisen?			
	<i>sie müssen ohne Handberührung benutzbar sein</i>	1	
Zu welchem Raumtyp gehört der Behandlungsraum?			
	<i>klinisch genutzter Praxisraum</i>	1	
In einer Zahnarztpraxis gibt es verschiedene Funktionsbereiche. Ein Funktionsbereich ist z.B. der Behandlungsbereich in einem Behandlungszimmer oder auch der Wartebereich im War-tezimmer. Nennen Sie 4 weitere Funktionsbereiche einer Zahnarztpraxis.			
1.	<i>z. B. Verwaltungsbereich, Laborbereich,</i>	1	
2.	<i>Hygienebereich Röntgenbereich,</i>	1	
3.	<i>Sozialbereich, Lagerbereich, Bürobereich, Toiletten,</i>	1	
4.	<i>Prophylaxebereich, Sozialbereich/Personalbereich (für das Praxisteam)</i>	1	
Warum gibt es in der Zahnarztpraxis von Dr. Becker drei Behandlungsräume, obwohl er alleine praktiziert? Erläutern Sie Ihre Aussage anhand eines Beispiels.			
	<i>Zeitersparnis, die ZFA kann ohne Beisein des Zahnarztes die</i>		
	<i>Behandlung vor- und nachbereiten etc.</i>	2	
Summe von Seite 1:		14	

Warum sind die Behandlungsräume ähnlich gestaltet? Geben Sie 2 Gründe an.

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | <i>z. B.: So können grundlegende zahnärztliche Tätigkeiten ohne Raumwechsel durchgeführt werden, Greifwege sind ergonomisch und ähnlich,</i> | 1 |
| 2. | <i>Arbeitspositionen sind ähnlich, Instrumente und Materialien sind immer am gleichen Ort, Händewaschplatz vorhanden, Vorschriften werden eingehalten</i> | 1 |

Jessica soll weitere rechtliche Grundlagen für die Zahnarztpraxis zusammenstellen. Bei ihrer Recherche fallen ihr immer wieder Abkürzungen auf. Geben Sie die Bedeutungen der folgenden Abkürzungen an.

StrlSchV	<i>Strahlenschutzverordnung</i>	1
BGW	<i>Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege</i>	1
BtMG	<i>Betäubungsmittelgesetz</i>	1
UVV	<i>Unfallverhütungsvorschrift</i>	1
IfSG	<i>Infektionsschutzgesetz</i>	1

Bei ihrer Arbeit mit Vorschriften hat Jessica die Brandschutzvorschriften gelesen und überprüft die Praxis daraufhin. Welche Brandschutzvorschriften müssen umgesetzt werden und können von Jessica überprüft werden? Nennen Sie 3.

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | <i>z. B. Rettungswege und Notausgänge sind zu kennzeichnen,</i> | |
| | <i>Feuerlöscheinrichtungen müssen vorhanden sein,</i> | 1 |
| 2. | <i>Feuerlöscheinrichtungen müssen regelmäßig gewartet worden sein,</i> | |
| | | 1 |
| 3. | <i>Einengende Gegenstände dürfen nicht auf Rettungswegen und</i> | |
| | <i>Notausgängen abgestellt werden.</i> | 1 |

Bei der Überprüfung der Umsetzung der Brandschutzvorschriften stellt Jessica fest, dass die Feuerlöscher zum letzten Mal vor 22 Monaten überprüft wurden. Sie fragt bei Dr. Becker nach, ob der Prüfdienst bestellt werden soll. Dr. Becker ist dankbar für die Rückmeldung von Jessica und bittet diese, eine Firma mit der Überprüfung zu beauftragen. In welchen Zeitabständen ist eine Prüfung der Feuerlöscher erforderlich?

zwei Jahre 1

Damit es in Zukunft nicht zu Terminüberschreitungen kommt, soll mit dem Prüfdienst ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden. Zu welcher Vertragsgruppe bzw. -art gehört der Wartungsvertrag?

Werkvertrag 1

Übertrag von Seite 2:		26	
Während sich Jessica noch im Personalraum befindet, kommt die neue, noch nicht volljährige Auszubildende Merle in den Raum. Merle fragt: „Ich werde ZFA und du bist ZMV. Wie heißt deine Berufsbezeichnung genau?“ Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin		1	
Nennen Sie 2 Vorteile einer Aufstiegsfortbildung zur ZMV?			
1.	z.B. selbstständigeres Arbeiten, höheres Gehalt,	1	
2.	Zufriedenheit, Steigerung des Selbstwertgefühls	1	
Welche weiteren Fortbildungsmöglichkeiten gibt es für die ZFA? Nennen Sie 3 Möglichkeiten, geben Sie dabei keine Abkürzungen an.			
1.	z. B.: Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin,	1	
2.	Zahnmedizinische Fachassistentin,	1	
3.	Dentalhygienikerin	1	
Wofür steht die Abkürzung ZFA? Zahnmedizinische Fachangestellte		1	
Nach welchem System erfolgt Merles Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland? Duales System		1	
Welche Institution regelt und überwacht Merles betriebliche Berufsausbildung? Zahnärztekammer Niedersachsen (wenn nur Zahnärztekammer genannt wird = 0,5 Punkte)		1	
Im Ausbildungsvertrag ist eine Probezeit vereinbart. Wie lang darf die Probezeit maximal sein? Vier Monate		1	
Für Merles Ausbildung wurde ein Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen. Wer hat diesen Ausbildungsvertrag unterschrieben? Eltern bzw. gesetzliche Vertreter von Merle (da nicht volljährig)		1	
Dr. Becker		1	
Merle als Auszubildende		1	
Summe von Seite 3:		39	

Übertrag von Seite 3:		39	
Welches Gesetz regelt die Berufsausbildung von Merle in der Zahnarztpraxis hauptsächlich?			
Berufsbildungsgesetz / BBiG		1	
Die Auszubildende Merle schreibt demnächst eine Klassenarbeit zum Thema Sozialversicherungen. Die ZMV Jessica hat von Dr. Becker den Auftrag bekommen, Merles Wissensstand zu überprüfen. Jessica stellt folgende Fragen, die Sie für Merle beantworten sollen. Warum tauchen in einer Gehaltsabrechnung nicht alle Zweige der Sozialversicherung auf?			
Den Beitrag zur GUV trägt allein der Arbeitgeber		1	
In welchen gesetzlichen Sozialversicherungen ist eine ZFA versichert?			
1.	Gesetzliche Krankenversicherung	1	
2.	Gesetzliche Rentenversicherung	1	
3.	Gesetzliche Pflegeversicherung	1	
4.	Gesetzliche Unfallversicherung	1	
5.	Gesetzliche Arbeitslosenversicherung	1	
Wer ist der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für Jessica? Geben Sie diesen genau an.			
Berufsgenossenschaft (1) für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (1)		2	
Welche Aufgaben (nicht: Leistungen) hat die gesetzliche Unfallversicherung? Nennen Sie 3.			
1.	z. B.: Verhütung von Arbeitsunfällen; Folgen eines Unfalls entschärfen;	1	
2.	Verminderung von Berufskrankheiten; Folgen eines Unfalls beheben;	1	
3.	Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren	1	
Welche Fälle führen zu Ansprüchen des Versicherten aus der gesetzlichen Unfallversicherung? Nennen Sie 3 Gruppen/Arten.			
1.	z. B.: Arbeitsunfälle, Schulunfälle,	1	
2.	Wegeunfälle,	1	
3.	Berufskrankheiten	1	
Summe von Seite 4:		54	

„Du hast es gut, Merle! Bei mir werden noch drei weitere Beträge abgezogen!“ schimpft Jessica. „Weißt Du, welche das sind?“
Listen Sie die Abgaben auf, die von Jessicas Bruttogehalt abgezogen werden.

1. **Lohnsteuer**

1

2. **Solidaritätszuschlag**

1

3. **Kirchensteuer**

1

Warum werden von Merles Bruttoausbildungsvergütung keine Steuern abgezogen?

Weil ihre Bruttoausbildungsvergütung unter dem Jahresfreibetrag liegt.

1

Hinweis: Falsch ist die Antwort „weil sie Auszubildende ist.“

Für die Gesetzlichen Sozialversicherungen werden Jessica insgesamt 19,375 % abgezogen. Nutzen Sie diese Angabe, um die Gesamtabzüge dieser Versicherungen für Jessica zu ermitteln. Sie hat keine Kinder und bekommt ein Bruttogehalt von 2400,00 €.

Berechnung der Abzüge in €: $W = G \times p/100 = 2400,00 \text{ €} \times 19,375 / 100$
 $= 465,00 \text{ €}$

1

(W = Prozentwert, p = Prozentsatz, G = Grundwert)

Für die Sozialversicherungen werden insgesamt 465,00 € abgezogen.

1

Wie hoch ist der Betrag, den die gesetzliche Rentenversicherung aufgrund von Jessicas Arbeitsverhältnis insgesamt bezieht (Jessica bekommt hierfür 9,3 % vom Bruttogehalt abgezogen)?

1

Berechnung der Abzüge in €: $W = G \times p/100 = 2400,00 \text{ €} \times 9,3/100$
 $= 223,20 \text{ €}$

1

$223,20 + 223,20 = 446,40 \text{ €}$ (AN-Anteil Jessica + AG Anteil Dr. Becker)

Insgesamt bezieht die gesetzliche Rentenversicherung 446,40 €.

1

Übertrag von Seite 5:

63

Merle hat in der Schule die Themen: Aufgabenbereiche des Gesundheitswesens und Körperschaften des öffentlichen Rechtes kennengelernt.

Sie bittet Jessica um Beispiele zu den einzelnen Bereichen des Gesundheitswesens. Jessica schreibt Beispiele (A-H) auf Karten und bittet Merle, diese Karten den Bereichen zuzuordnen.

Tragen Sie dazu den jeweiligen Buchstaben der Karte in der Tabelle ein.

Aufgabenbereiche des Gesundheitswesens

kurative Medizin	Rehabilitation	Prävention
D, F, G	B, H	A, E, C

8

A Fluoridierung im Rahmen der IP	G Zystektomie	H Mutter-Kind-Kur	C Fissurenversiegelung der Molaren	F Präparation für ein Inlay
E Professionelle Zahnreinigung	D Schmerzbehandlung bei Zungenkrebs	B Abformung für einen totalen Zahnersatz		

Als Körperschaften des öffentlichen Rechtes kennt Merle die ZKN und die KZVN. Nennen Sie zu beiden Körperschaften die Mitglieder.

	Körperschaft	Mitglieder	
A	Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN)	Alle Zahnärzte	1
B	Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen (KZVN)	Vertragszahnärzte	1

Geben Sie für die folgenden Fallbeispiele an, ob die ZKN (A) oder die KZVN (B) zuständig ist, indem Sie entsprechend A oder B in die Tabelle eintragen.

Beispiel	A / B	
Dr. Becker gestaltet mit der Firma „Siehtfeinaus“ die Praxishomepage. Wo bekommt er Auskunft über Vorgaben zur Gestaltung und zum Inhalt?	A	1
Eine ZFA hat Fragen zur Abrechnung der Behandlung vom Kassenpatienten. In der Praxis kann ihr niemand weiterhelfen.	B	1
Dr. Becker erhält für ein Quartal das Honorar.	B	1
Der Notdienst wird organisiert.	B	1
Es werden Verträge mit den Krankenkassen abgeschlossen.	B	1
Hier wurde die Kassenzulassung von Dr. Becker erteilt.	B	1
Für eine Behandlung soll ein Gutachten für einen Rechtsstreit erstellt werden.	A	1
Dr. Becker besucht eine Fortbildung zur Auffrischung seiner Sachkenntnisse im Strahlenschutz.	A	1

Gesamtsumme:

81

Soll

Ist

Prozentualer Bewertungsmaßstab

Wirtschafts- und Sozialkunde; maximal erreichbare Punktzahl: 81

Punkte	Prozent	Punkte	Prozent
1	1,2	41	50,6
2	2,5	42	51,9
3	3,7	43	53,1
4	4,9	44	54,3
5	6,2	45	55,6
6	7,4	46	56,8
7	8,6	47	58,0
8	9,9	48	59,3
9	11,1	49	60,5
10	12,3	50	61,7
11	13,6	51	63,0
12	14,8	52	64,2
13	16,0	53	65,4
14	17,3	54	66,7
15	18,5	55	67,9
16	19,8	56	69,1
17	21,0	57	70,4
18	22,2	58	71,6
19	23,5	59	72,8
20	24,7	60	74,1
21	25,9	61	75,3
22	27,2	62	76,5
23	28,4	63	77,8
24	29,6	64	79,0
25	30,9	65	80,2
26	32,1	66	81,5
27	33,3	67	82,7
28	34,6	68	84,0
29	35,8	69	85,2
30	37,0	70	86,4
31	38,3	71	87,7
32	39,5	72	88,9
33	40,7	73	90,1
34	42,0	74	91,4
35	43,2	75	92,6
36	44,4	76	93,8
37	45,7	77	95,1
38	46,9	78	96,3
39	48,1	79	97,5
40	49,4	80	98,8
		81	100,0